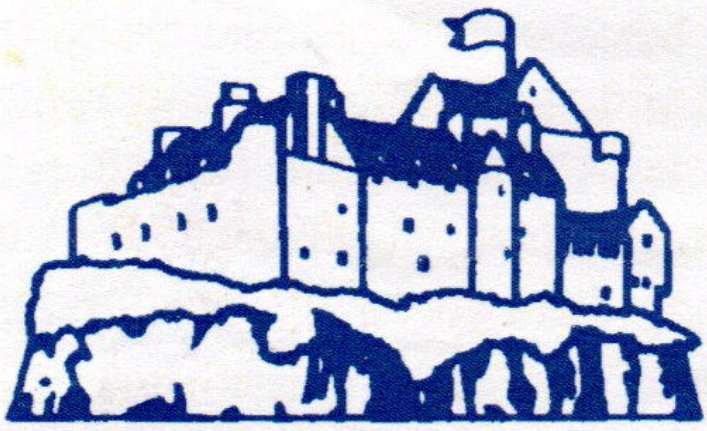

DUART CASTLE

ISLE OF MULL

Willkommen in Die Burg Duart

German

Duart Castle wird heute von Sir Lachlan Maclean Bt. bewohnt. Er ist der 28. Chief of Clan Maclean, Oberhaupt des schottischen Adelsgeschlechts der Maclean.

Bei der ersten Burg an der strategisch gelegenen Landspitze Duart handelte es sich um eine aus mehreren Holzgebäuden bestehende befestigte Burganlage, umgeben von schützenden hohen Mauern. Um 1360 ließ Lachlan Lubanach, fünftes Clanoberhaupt, den Burgfried errichten. Dieser stellt den am höchsten gelegenen Bereich der Burg dar und grenzt an den nordwestlichen Festungswall des Burghofes an.

Das Gebäude gegenüber dem Burgfried wurde um die Mitte des 16. Jahrhunderts errichtet. Es ersetzte das ursprüngliche dort stehende Holzgebäude. Dieses Gebäude wies ursprünglich im Erdgeschoss vier Gewölberäume auf. Jeder dieser Räume war mit einem kleinen Fenster ausgestattet, und jeweils eine Türöffnung führte in den Burghof. Im Obergeschoss des Gebäudes gab es einen einzigen lang gestreckten großen Raum, der als Nebenhalle diente. Diese Halle war über eine Treppe zugänglich, die auf direktem Weg vom Burghof nach oben führte. Heute sind noch die beiden Kragsteine sichtbar, auf der diese Treppenkonstruktion auflag.

Die im nordöstlichen Teil der Burg befindlichen Gebäude wurden gegen Ende des 16. Jahrhunderts errichtet, ebenso wie der Treppenturm. Die äußere Festungsmauer der Burg umschließt teilweise den ursprünglichen Burghof (Vorbaumauer). Diese architektonische Besonderheit kann man am besten sehen, wenn man außen um die Burg herum läuft. Die Fassade dieses Gebäudes wurde im Jahr 1673 von Sir Allan Maclean (gestorben 1674) restauriert. Die ursprüngliche Raumaufteilung ist nicht genau bekannt. Allerdings gab es im Erdgeschoss drei Türöffnungen, von denen zwei heute zu Fenstern umgebaut sind.

Um die Mitte des 17. Jahrhunderts zerriss ein blutiger Bürgerkrieg zwischen den Royalisten, die Anhänger der Königsfamilie der Stewart waren, und den Parlamentariern um Oliver Cromwell Großbritannien. Zwar wurde König Karl I 1649 enthauptet, aber selbst nach seinem Tod gab es in Schottland weiterhin Unterstützung für die Royalisten. Der Anführer der englischen Parlamentarier Oliver Cromwell brauchte mehrere Jahre, um die schottischen Royalisten zu unterwerfen.

Der junge König Karl I hatte sich mit Henriette-Marie de France, Tochter von König Heinrich IV und Marie de Medici, vermählt. Die aus dieser Ehe hervorgegangene Tochter Henriette heiratete ihren Cousin Philippe d'Orleans, den Bruder von Ludwig XIV.

Die Macleans von Duart waren treue Anhänger der entmachteten Stewart-Könige und kämpften für deren Anspruch auf den englischen Thron. Diese Treue endete allerdings mit deren Untergang. Nach den verheerenden Niederlagen von 1715 und 1745 verloren die Macleans ihre gesamten Ländereien. Von da an war die Burg bis 1751 Garnisonsstützpunkt der englischen Armee.

Zu dieser Zeit hatte der Burgfried kein Dach und war unbewohnbar. Auch die übrigen Gebäude der Burg verfielen – bis das Anwesen im Jahr 1912 von Sir Fitzroy Maclean, 26. Clanoberhaupt, zurückgekauft und von Grund auf restauriert wurde.

Wenn man heute in den Burgfried eintreten möchte, muss man die 1912 erbaute Küche durchschreiten, deren Außenwände im Wesentlichen die dicken wehrhaften Mauern des Burghofs sind. Wenn Sie durch den Korridor wandeln, kommen Sie rechter Hand an dem in das Mauerwerk hineingemeißelten Brunnen vorbei. Daraus schöpften die Burgbewohner in Zeiten der Belagerung ihr überlebenswichtiges Trinkwasser. Ursprünglich befand sich dieser Brunnen auf dem Burghof. Im Jahr 1360 wurde er jedoch im Zuge der Errichtung des Burgfried durch Lachlan Lubenach in diesen integriert.

Linker Hand befinden sich zwei Kerkerzellen – mit „Gefangenen" in Ketten. Hier wurden im Jahr 1588 zwei Offiziere der spanischen Armee eine Zeit lang gefangen gehalten, nachdem ihre Galeone „San Juan de Sicilia" in der Bucht von Tobermory Zuflucht vor der rauen See gesucht hatte. Bei der Aktion, diese Galeone in die Luft zu sprengen, kam Donald Maclean, einziger Sohn von Maclean aus Morvern, ums Leben. Das versenkte alte Kriegsschiff der Spanier liegt immer noch in der Bucht auf dem Meeresgrund.

Im Jahr 1653 wurde die Burg von einer republikanischen Flottille angegriffen, die von Oliver Cromwell entsandt worden war. Drei Schiffe sanken im Sturm. Eines von ihnen, die „Swan", wurde kürzlich auf dem Grund der Duart Bay wiederentdeckt. Die Meeresgrundströmung legt immer wieder fragile aber oft gut erhaltene historische Gegenstände frei. Diese historisch wertvollen Objekte kommen dann in die Obhut staatlicher schottischer Museumslabore, wo sie fachmännisch konserviert werden. Im nächsten kleinen Raum sind in einer Ausstellung einige konservierte Objekte zu sehen, die vom Wrack der „Swan" stammen. Der Fundort auf dem Grund der Duart Bay steht unter dem besonderen Denkmalschutz der schottischen Gesellschaft für die Erhaltung und Pflege von archäologisch und historisch bedeutsamen Stätten in Schottland Historic Environment Scotland. Archäologie-Taucher, die im Auftrag des Scottish Institute of Maritime Studies der University of St Andrews tätig sind, führten bereits eine umfangreiche Studie zu diesen historisch bedeutsamen Fundstätten auf dem Meeresgrund durch.

Eine Wendeltreppe führt Sie in das obere Stockwerk. Während Sie den Korridor entlang gehen, können Sie Fotos der Schlachtpläne bestaunen, die der Council of Decrees 1748 aufgestellt hat, als das englische Parlament beschloss, Truppen zur Besetzung der Highlands zu entsenden.

Sie gelangen nun zum „Sea Room". Dieser heutige Ausstellungsraum wurde in der Zeit der Restaurierung der Burg im Jahr 1912 auf der ursprünglichen Kanonenplattform angebaut. Die kleine spanische Kanone ist eine von nur zwei Kanonen, die von der „San Juan de Sicilia" geborgen werden konnten. Die Bordglocke, das Schiffsruder und die Kommandobrücke stammen von der Fähre R M S Lochinvar, die von 1908 bis 1960 die Fährverbindung zur Isle of Mull aufrecht erhielt. Wenn es das Wetter zulässt, können Sie durch die großzügigen Fenster den Ben Nevis sehen: Der 58 Kilometer entfernte Berggipfel ragt 1344 Meter über dem Meer auf.

In den Bankettsaal gelangen Sie über die Haupteingangstür des Burgfried. Der Haupteingang befand sich ursprünglich im ersten Stock auf der weniger angreifbaren Seite der Burg. Bei den Stufenabsätzen, die Sie linker Hand sehen, handelt es sich um die ursprünglichen Treppenstufen zu diesem historischen Eingang. In diesen Saal drang Tageslicht ursprünglich lediglich durch die zwei kleinen Fenster ein. Die größeren Fenster wurden 1912 eingebaut.

In diesem Raum sind die Porträts einiger bedeutender Familienoberhäupter des Clans Maclean ausgestellt – von Sir John, der 1716 starb, bis zu Sir Lachlan, dem heutigen Clanoberhaupt. Weiterhin zu bestaunen sind das Tafelsilber der Familie sowie die historischen Dolche, Pistolen und Schwerter der Macleans. Nicht zu vergessen die vielen Dekorationsstücke, die Lord Maclean, sein Vater und sein Großvater zum Geschenk erhielten.

Wenn Sie den Saal betreten, sehen Sie über dem Eingang als Ausstellungsstücke jeweils die Fahnen des 236. Bataillons der kanadischen Expeditionstruppe, der Maclean Kilties of America und der Armee von Sir Sam. Oberstleutnant Percy A. Guthrie, dessen Mutter eine Maclean war, stellte dieses Regiment im Jahr 1917 auf. Es war das letzte Regiment, das in Kanada im Rahmen der Freiwilligkeit aufgestellt wurde.

Deren Mitglieder stammten aus sämtlichen kanadischen Provinzen sowie aus 21 Bundesstaaten der Vereinigten Staaten von Amerika. Diese Fahnen können auf Duart Castle in der Obhut des Chief of the Clan verbleiben, solange er der Eigentümer der Burg ist.

Steigen Sie vom Bankettsaal aus die in die Dicke der Burgmauer integrierte Wendeltreppe hinauf. Diese Wendeltreppe verläuft im Uhrzeigersinn nach oben. Dies erlaubte es den Verteidigern, auf der Treppe mit dem Schwert in der rechten Hand zu kämpfen.

Die Fenster auf diesem Stockwerk wurden während der Restauration der Burg 1912 zwar vergrößert, trotzdem sind die Zimmer hier auch tagsüber ziemlich dunkel und dämmerig. Dieser Umstand hilft uns vielleicht ein wenig, uns die damaligen Zustände auf der Burg vorzustellen – mit der feuchtkalten Zugluft, die den Burgbewohnern vor 600 oder 700 Jahren zusetzte. Auf diesem Stockwerk sollen der Überlieferung nach das Clanoberhaupt und seine Familie gelebt haben.

Die ursprüngliche Raumaufteilung ist nicht bekannt. Sicher ist, das in die ursprünglichen Räume 1912 Zwischenwände eingezogen wurden, um das Badezimmer, das Ankleidezimmer und das Schlafzimmer, so wie wir die Räume heute besichtigen können, einzurichten. Die Familiefotosammlung umfasst den Zeitraum von Sir Charles aus dem Jahr 1845 bis in die heutige Zeit.

In der Nische des Fensters im Ankleidezimmers ist die um 1360 entstandene Kleidergarderobe in der Wand eingelassen.

Die Uniformen gehörten Sir Fitzroy. Er war Oberst der West Kent Yeomanry im Jahr 1897. Die Kleider stammen aus der Zeit von 1790 bis 1820 und gehörten Sir Fitzroys Mutter und Großmutter. Der Kilt wurde um 1860 für Sir Fitzroy gefertigt. Der Stoff ist aus Spitalfields-Seide.

Im Schlafzimmer sind das Himmelbett, der Frisiertisch und die Chaiselongue genau so erhalten wie sie Lord und Lady Maclean im Kriegsjahr 1941 während ihrer Flitterwochen genutzt haben.

Gehen Sie nun die Wendeltreppe ein weiteres Stockwerk hinauf, und Sie gelangen in den obersten Stock des Burgfried. Im Jahr 1912 wurden auf diesem Stockwerk drei Schlafzimmer und ein Badezimmer eingerichtet. Im Jahr 1990 wurden die Trennwände entfernt, um den Ausstellungsraum einzurichten, wie man ihn heute sehen kann.

Heute ist hier eine Ausstellung über die Geschichte der Scouts eingerichtet. Lord Maclean war nämlich „Chief Scout of the Commonwealth“ und auch „Chamberlain of the Household of her Majesty Queen Elizabeth II“ (Hofmeister des königlichen Hofstaats). Außerdem können Sie hier spannende Geschichten über die verschiedenen Familienoberhäupter des Clans der Maclean erfahren. Die Pagenuniform wurde von Malcolm dem Jüngeren von Duart 1987 bei der Amtseinführung der „Knights of the Thistle“ in Edinburgh getragen, als er Page Ihrer Majestät Queen Elizabeth war. Die Zeremonienuniform wurde von seinem Großvater Lord Maclean getragen.

Im anderen Garderobeschrank können Sie die traditionellen schottischen Trachten bewundern, die von verschiedenen Mitgliedern der Familie über viele Jahre getragen wurde.

Wenn das Wetter es zulässt, können Sie als krönenden Abschluss den Festungsmauerpfad entlang wandeln und von dort oben aus die herrliche Aussicht genießen. So erschließt sich Ihnen die hervorragende strategische Lage der Burg, die vor mehr als 800 Jahren als Festung erbaut wurde.

Auf Ihrem Weg zurück zum Ausgang kommen Sie wieder in den Burghof. Rechter Hand sehen Sie die herrliche Eberesche (sorbus aucuparia). In früherer wie in heutiger Zeit wird die Eberesche gepflanzt, um das Böse abzuwehren. Diese Baumart steht auch für Wohlergehen und Geborgenheit. Unsere hiesige Eberesche wurde 1936 zum hundertsten Geburtstag von Sir Fitzroy gepflanzt. Ihm war es bestimmt, zu den Ruinen des Stammsitzes seiner Familie zurückzukehren, auf dass in der wieder aufgebauten altehrwürdigen Burg fortan aufs Neue das Geschlecht der Maclean wohne.

Der derzeitige Chief of Clan Maclean dankt Ihnen für Ihren Besuch auf Burg Duart und hofft, dass es Ihnen Freude bereitet hat, die Geschichte einer der ältesten bewohnten Burgen Schottlands kennengelernt haben.